

## *Nachbetrachtung zu den internen Vereinsmeisterschaften*

Das 5. Turnier dieser Art wurde in diesem Jahr an zwei Tagen ausgetragen. Am Donnerstag, 24.09.09 spielten die Männer um den Pokal im Einzel bzw. Doppel in Wiesa. Anwesend waren 17 Vereinsmitglieder, 2 Frauen hatten sich auch ins Starterfeld gemischt.

Leider mussten Laura und Katrin die Segel schon in der ersten Runde streichen. Hier kam es u.a. zum Duell zwischen Rene und Silvio. Diesmal wurde deutlich, wer oben spielt und wer eben nicht. Weiterhin bekam es Sven mit seinem unbequemen Gegenüber Ingo zu tun. So entschied im 5. Satz ein Fehlaufschlag das Match zugunsten von Sven. Für die größte Überraschung sorgte Karle, der Dieter in Runde 1 klar mit 3:0 niedermachte. Was war da bloß los? Nun folgten Spiele, die am Ende jeweils mit 3:0 ausgingen. So gewann Giso das Bruderduell gegen Lars, Sven ließ Jörg H. keine Chance. Ebenfalls sicher setzten sich Lothar gegen Karle und Jens A. gegen Rene durch. Das Halbfinale ergab die gleichen Ansetzungen wie im Vorjahr. Sven musste gegen Titelverteidiger Giso ran, und konnte (endlich) gewinnen. Giso meinte hinterher, er hätte sich beim Stand von 9:10 im 5. Satz daran erinnert, dass sein Gegenüber heute Geburtstag hat. Da wollte er ihm ein Geschenk machen. Im anderen Vergleich konnte Lothar nur einen Satz gegen Jens gewinnen. Eine Zerrung machte ein besseres Spiel unmöglich. Aber Jens war auch gut drauf. Das Finale verlief (wie auch einige andere Spiele) in diesem Jahr nicht so dramatisch wie sonst. Manchmal entstand der Eindruck, als wolle man nur den Gegner belauern und auf seine Fehler warten. Trotzdem fand Jens besser ins Spiel und es gab keinen Zweifel, wer am Ende das Turnier gewinnen würde. So siegte Jens Anger verdient mit 3:1 und holte sich erstmals den Pokal im Einzel.

Der Doppelwettbewerb erlebte ebenso seine Überraschungen. Während Standau/Wittrisch gegen Schröder/Müller keine Gnade walten ließen, taten sich Fiedler/Schreiter gegen Richter/Mey enorm schwer und gewannen erst nach 5 Sätzen. Silvio versuchte schon bei der Auslosung zu tricksen, denn sein Partner Ingo hatte das „Hammerlos“ Anger/Seidel gezogen. Natürlich traten beide an. Und sie schafften das Unmögliche, das Spitzendoppel wurde mit 3:0! geschlagen. Da staunten alle. Nun hieß es im Halbfinale Hofmann/Hielscher gegen Fiedler/Schreiter, eine reines Duell der 2. Mannschaft. Beflügelt von ihrem großen Auftritt waren die Fronten schnell geklärt. Auch hier stand es am Ende 3:0 für Ingo und Silvio. Die andere Partie wurde ein Duell der 1. Mannschaft: Standau/Wittrisch gegen Neufeldt/Hofmann. Das 3:1 für Rene und Sven war klar herausgespielt. Das Finale entwickelte sich schnell zu einem spannenden Match. Beim Stand von 1:2 nach Sätzen und 6:7 im Vierten nahm Silvio eine Auszeit. Das brachte noch einmal die Wende und den Satzausgleich. Doch im Fünften setzten sich die Favoriten von Anfang an ab und ließen keine Zweifel am Gewinn des Pokals zu. Glückwunsch an Rene und Sven, die nach 2007 das zweite Mal gewannen. Nach der Überreichung der Pokale und Preise folgte noch ein gemütliches Beisammensein mit Bratwurst, Bier und Ouzo. Der Kräuterlikör unserer Spreewälder Freunde wurde ebenfalls probiert.

Der Freitagabend war den Frauen vorbehalten. Es erschienen 5 Mädels in der Wiesenbader Halle, um im Spiel Jeder gegen Jeden die Siegerin zu ermitteln. Sie waren so mit dem Turnier beschäftigt, es wurde losgelegt wie die Feuerwehr. Die Zuschauer verpassten den Start regelrecht. Cindy traf im Auftaktmatch gleich auf Laura. Viele schöne Ballwechsel waren zu sehen. Im 5. Satz ließ Laura dann nichts mehr anbrennen. Ulla versuchte es gegen Katrin, wurde aber schnell in die Schranken gewiesen. Nun konnte auch Madlen starten. Sie spielte gegen Laura ganz gut. Die Beobachter staunten u.a. über gute Rückschläge. Doch am Ende blieb nur, das 0:3 hinzunehmen. Katrin wusste natürlich, wie man (bzw. Frau) spielen muss, um im Turnier vorn bleiben zu können. So erzwang sie klare Siege gegen Cindy und Madlen. Ein spannendes und tolles Spiel zeigten Ulla und Laura. Beide hatten vorher kaum trainiert (oder heimlich). Bis Mitte des 5. Satzes war das Match total ausgeglichen, ehe sich schließlich Laura durchsetzte. Madlen musste am heutigen Tag erkennen, dass es nicht reichen würde für einen Sieg. Zu stark waren ihre Gegnerinnen diesmal (noch). Cindy nutzte die restlichen Chancen und wurde Dritte. Im entscheidenden Duell Katrin gegen Laura wurde schnell klar, dass es erneut (ununterbrochen seit Beginn vor 5 Jahren) nur Katrin als Siegerin geben kann. Laura war chancenlos. Wir sind alle froh, dass die Frauen in solch starker Zahl in unserem Verein vertreten sind. Beatrice fehlte heute, doch nächstes Jahr klappt es bestimmt. Dann wird auch wieder an einem Tag gespielt, vielleicht sogar samstags.